



Netzwerk: Trauma & Dissoziation

Netzwerk: Trauma & Dissoziation

c/o Chantal Ruchti

Steinbruggstrasse 2

4500 Solothurn

+41 79 817 20 73

info@netzwerktrauma.ch

www.netzwerktrauma.ch

Solothurn, 11.12.22

Quartalsbericht

Im September 2022 begann unser Abenteuer, zuerst als Projekt und im November dann als Verein. Gründungsmitglieder sind Chantal Ruchti, Isabelle Raduner, Anja Zingg und Vanessa Baumann. Unser Hauptzweck ist es, Betroffene, deren Angehörige und Fachkräfte über Traumafolgestörungen, kultursensitive Psychologie, Psychopharmaka aufzuklären. Seit September haben wir 23 Beiträge veröffentlicht, davon 2 zu kultureller Psychologie, 2 Beiträge zu Psychopharmaka, 9 Wissen Kompakt und 23 Artikel zu Traumafolgestörungen. Das heisst wir haben pro Monat ca.13 Beiträge verfasst.

Auch auf Social Media sind wir präsent. So haben wir (Stand heute) 295 LinkedIn, auf Twitter 121 und auf Facebook 17 Follower. Wir scheinen mit unserem Angebot vor allem Fachkräfte anzuziehen. Unser Ziel für das nächste Quartal ist es sicherlich eine Social Media Strategie aufzubauen, um die Informationen auch zu Betroffenen zu bringen.

In dieser kurzen Zeit konnten wir schon einige Partner für unser Vorhaben gewinnen: Pro Mente Sana, Libereco: Kompetenzzentrum für Trauma & Dissoziation, DISpositiv, Trauma Network, GEWA, Schweizer Berufsverband für angewandte Psychologie, Verband Solothurner Psychologinnen und Psychologen, PrävenTIPP, und das Zeta Movement. Mit weiteren Partnern sind wir in ständigem Austausch.

Netzwerk: Trauma & Dissoziation startete zusammen mit DISpositiv ein Forschungsprojekt zur Versorgungslandschaft für traumatisierte Menschen in der Deutschschweiz. Die Autorinnen Seraina Lerch



Netzwerk: Trauma & Dissoziation

und Chantal Ruchti führen diese Querschnittstudie durch, sie wird einerseits an einem Vortrag 9.2.23 und andererseits in einem Peer-reviewed Journal veröffentlicht..

Unsere Ziele für nächstes Jahr sind die Kadenz und die Qualität unserer Beiträge aufrechtzuerhalten und neue Follower in den sozialen Medien zu gewinnen. Zudem wollen wir Mitglied des Netzwerks für psychische Gesundheit werden, sodass wir eine Plattform erhalten, wo wir mit unserem Anliegen Gehör finden. Ein Ausbau unseres Netzwerks ist ebenfalls geplant mit dem neuen Schwerpunkt: Jugendliche.

Freundliche Grüsse

Netzwerk: Trauma & Dissoziation

Chantal Ruchti

Präsidentin